

## IN KI INVESTIEREN



**Massimiliano Masturzo**  
Chief Operating Officer  
Head of Operations & Digital Development

Vor fast 30 Jahren kam das Zeitalter des Internets; Menschen und Unternehmen waren quasi gezwungen, sich im geschäftlichen wie auch im privaten Bereich schnell an die neue Technologie anzupassen. Zu dieser Zeit wurden viele der heute weltweit führenden Unternehmen, insbesondere die «Magnificent Seven», gegründet. Sie alle nutzten die enormen Möglichkeiten, die die Vernetzung durch das Internets bot. Wie uns die Geschichte lehrt, entstand dadurch jedoch eine Marktblase, die als so genannte «Dotcom-Blase» platzte.

Gegenwärtig sehen einige Kommentatoren ähnliche Trends in der aktuellen Entwicklung der KI und das potenzielle Risiko, dass eine ähnliche Blase platzen könnte. Aufgrund dieser neuen Innovationen müssen die Anleger den Markt und vor allem dessen Entwicklungen aufmerksam beobachten.

Hohe Erwartungen übertreffen oft die realen Anwendungen. Genau wie das Internet erlebt auch die KI eine Phase, in der die finanziellen Erwartungen deutlich höher sind als die tatsächliche technologische Umsetzung. Die Übernahme von Technologien ist in der Tat ein allmäßlicher Prozess. Nehmen wir als Beispiel die Masseneinführung des Internets: Es dauerte etwa zehn bis 15 Jahre bis zu einer echten Transformation. Daher ist es naheliegend, die KI, die wahrscheinlich einen ähnlichen Weg der langsamen, schrittweisen Integration beschreiten wird, in ähnlicher Weise zu sehen.

Investoren und die breite Öffentlichkeit müssen verstehen, dass die strukturelle Umsetzung Zeit braucht, trotz der vielversprechenden Möglichkeiten, die KI in naher Zukunft bieten könnte. Derzeit haben weniger als 20 % der US-Unternehmen KI wirklich in ihre Unternehmensprozesse integriert, was darauf hindeutet, dass es noch ein langer Weg bis zu einer breiten Einführung ist.

Wie beim Aufstieg des Internets werden nicht alle derzeitigen Marktführer langfristig überleben. Viele Unternehmen, die in den 1990er- und frühen 2000er-Jahren vielversprechend schienen, konnten sich letztlich nicht zu den «Unternehmen der Zukunft» entwickeln. In ähnlicher Weise werden die heutigen KI-Giganten wie Open AI in einem Jahrzehnt vielleicht nicht mehr die dominierenden Akteure sein. In dieser Phase des Zyklus ist Geduld gefragt. Investoren und Unternehmen sollten sich auf das mittel- bis langfristige Potenzial konzentrieren, anstatt sofortige Veränderungen zu erwarten und ihre Investitionen entsprechend verteilen sowie langfristige Renditen anstreben.

### GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG

Sowohl die USA als auch China sind die führenden Märkte, wenn es um den aktiven Wettbewerb in der KI-Entwicklung geht. Während die USA im November 2022 erste KI-Technologien wie ChatGPT auf den Markt brachten, reagierte China mit der Einführung des Modells DeepSeek-R1 im Januar 2025 und forderte damit die bisherige Vorherrschaft der USA in Sachen generativer KI heraus.

Es wäre unmöglich, den laufenden Handelskrieg zwischen den USA und China zu ignorieren, bei dem die US-Zölle zum Teil darauf abzielen, die chinesische Konkurrenz im Bereich der KI zu stoppen. Ob die Pläne der Trump-Administration zur Verlagerung von Produktionskapazitäten in die USA Erfolg haben werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, aber Investoren können auf diesen seismischen Wandel setzen, dessen Auswirkungen sicherlich noch mindestens ein Jahrzehnt lang zu spüren sein werden.

### «Wie beim Aufstieg des Internets werden nicht alle derzeitigen Marktführer langfristig überleben.»

China scheint sich auf Energieeffizienz als entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu konzentrieren, was angesichts der steigenden Investitionen in wichtige Infrastrukturen wie Rechenzentren nicht überrascht.

Für den Grosshandel und die HNWI hier in Europa gibt es im Bereich der reinen KI keine eindeutigen «Heimvorteile», aber die Anwendung dieser Technologien fliesst in verschiedene Untersektoren ein: z. B. in die Biotechnologie, das Gesundheitswesen und die Verteidigung. In Verbindung mit einer zunehmend positiven

Regierungspolitik sind sowohl die Europäische Union als auch das Vereinigte Königreich bestrebt, Talente und Investitionen anzuziehen, um ihre KI-Pläne voranzutreiben.

### ABSCHLIESSENDE ÜBERLEGUNGEN

Die KI stellt eine bedeutende technologische Revolution dar. Ihre Auswirkungen werden schrittweise erfolgen, und die Beteiligten sollten realistische Erwartungen hinsichtlich ihres unmittelbaren Umgestaltungspotenzials hegen.

Die Auswirkungen eines neuen Rechtsrahmens müssen bewertet werden. Die Europäische Union hat bereits einen spezifischen Rechtsakt zur Nutzung von KI erlassen, und andere Behörden werden diesem Beispiel sicher folgen.



**REYL**  
INTESA SANPAOLO

**WICHTIGER HINWEIS** - Dieser Inhalt wird von der REYL & Cie AG oder/und den mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend "REYL" genannt) ausschliesslich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot, eine Empfehlung oder einen Ratschlag zum Kauf oder Verkauf von Anteilen an den darin erwähnten Finanzinstrumenten, zur Durchführung einer Transaktion oder zum Abschluss einer wie auch immer gearteten Transaktion dar, insbesondere nicht für Empfänger, die keine qualifizierten, akkreditierten, zugelassenen professionellen oder institutionellen Anleger sind. Es ist ausschließlich für den Gebrauch des Empfängers bestimmt und darf nicht weitergeleitet, gedruckt, heruntergeladen, für andere Zwecke verwendet oder reproduziert werden. Es ist nicht für die Verteilung/Angebot an oder die Nutzung durch natürliche oder juristische Personen bestimmt, die Staatsangehörige eines Landes sind oder einer Gerichtsbarkeit unterliegen, deren Gesetze oder Vorschriften eine solche Verteilung/Angebot oder Nutzung verbieten würden. REYL bemüht sich nach besten Kräften, Informationen aus Quellen zu beschaffen, die sie für zuverlässig hält. REYL, seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter oder Anteilseigner übernehmen jedoch keine Haftung in Bezug auf diese Inhalte und geben keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der genannten Daten und haften daher nicht für Verluste, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen und Einschätzungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig und können ohne vorherige Ankündigung widerrufen oder geändert werden. Dieser Inhalt ist nur für Empfänger bestimmt, die alle damit verbundenen Risiken verstehen und in der Lage sind, sie zu tragen. Vor dem Abschluss einer Transaktion sollten die Empfänger feststellen, ob das Finanzinstrument, das im Inhalt erwähnt wird, für ihre besonderen Umstände geeignet ist, und sie sollten sicherstellen, dass sie (zusammen mit ihren professionellen Beratern) die spezifischen Risiken, die rechtlichen, steuerlichen und buchhalterischen Folgen und die Zulassungsvoraussetzungen für den Kauf, das Halten oder den Verkauf von Finanzinstrumenten, die im Inhalt erwähnt werden, unabhängig bewerten. REYL, seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter oder Anteilseigner können von Zeit zu Zeit Beteiligungen und/oder Übernahmeverpflichtungen an den hier beschriebenen Finanzinstrumenten haben. REYL gibt keine Zusicherung hinsichtlich der Eignung der genannten Informationen, Meinungen oder Finanzinstrumente. Historische Daten über die Wertentwicklung der Finanzinstrumente oder der zugrunde liegenden Vermögenswerte sind kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Der vorliegende Inhalt wurde von einer Abteilung von REYL erstellt, die keine für das Finanzresearch zuständige Organisationseinheit ist. REYL unterliegt unterschiedlichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und bestimmte Dienstleistungen und/oder Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht in allen Rechtsordnungen oder für alle Arten von Empfängern verfügbar. Die Empfänger sind daher dafür verantwortlich, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Es ist nicht beabsichtigt, Dienstleistungen und/oder Finanzinstrumente in Ländern oder Gerichtsbarkeiten anzubieten, in denen ein solches Angebot nach den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften rechtswidrig wäre.

